



Ehrenamtliche Einsatzkräfte retten Menschen, helfen in Notlagen, bieten eine Gemeinschaft und vieles mehr.

2/2019

Rotkreuzpost

Das Nachrichtenblatt des Kreisverbandes Hamburg Altona und Mitte e.V.



Liebe Förderer und Freunde,

Ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Einsatzbereiche des Deutschen Roten Kreuzes in Altona und Mitte geben. Viel Freude bei der Rotkreuzpost. Dies alles wäre ohne die Unterstützung durch unsere Aktiven, Förderer und Unterstützer nicht möglich. Herzlichen Dank! Nur mit deren Unterstützung können wir unseren humanitären Auftrag in der Hansestadt Hamburg und anderen Gebieten erfüllen. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

Ihre 

Dr. med. Christine Schüler MD
1. Vorsitzende

Die wilden Bienen der KISO gGmbH

Pssst, hört ihr die Bienen schon Summen? Die Kita im Othmarschen Park und die Kita am Spielhafen starteten ein innovatives Artenschutz- und Umweltbildungsprojekt des „Artenschutz in Franken“, welches diese wichtigen Themen nicht nur beinhaltet, sondern auch vermittelt. Die Einrichtungen beteiligen sich damit an einer Initiative der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Im Vorwege erhielten die Kitas vielfältige und kindgerechte Bücher sowie Materialien. Bereits im Frühling säten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit den Kindern Wildblumen in Hochbeeten aus. Diese dienen den tierischen Bewohnern des Insektenhotels als Nahrungsquelle. Die Kids erlebten einen bunten Vormittag mit einer Info- und Basteleinheit über Bienen, Wildbienen sowie ihre Bedeutung für Natur und Umwelt.

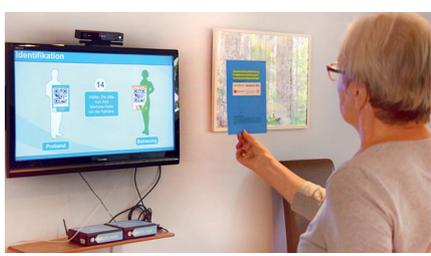


„Das Wildbienenprojekt ist eine wunderbare Ergänzung zu unserer pädagogischen Arbeit. Das Thema kann das ganze Jahr über mit in den Kita-Alltag integriert sowie den Kids vermitteln werden, wie wichtig die Aufgabe Artenerhaltung und Umwelt ist“, informiert Anke Dünwald, Bereichsleitung Kinder, Jugend und Soziales.

Jeder Sturz ist eine Belastung zu viel

Immer mehr Senioren haben Angst vor Stürzen und fühlen sich im Alltag eingeschränkt. Deren unmittelbaren Folgen haben großen Einfluss auf die Lebensqualität der betroffenen Personen. Unsere Senioren aus dem "Haus Ottensen" testeten zusammen mit den Entwicklern von RetroBrain einen sogenannten „Usability Test“ (Sturzpass) für die MemoreBox.

Der Test soll später in Einrichtungen selbständig oder mit Unterstützung durchgeführt werden. Die Anwender werden durch verschiedene Stationen und Fragen geführt. Der Test bietet Menschen die Möglichkeit, ihr individuelles Sturzrisiko selbstständig einzuschätzen. Im Vordergrund der Spielgestaltung für die Spielebox steht für das Unternehmen die Prävention kombiniert mit Spaß und Freude.



DRK Concierge Service öffnet seine Türen

Unterstützung, Vermittlung und Begleitung bei Arzt- und Behördenterminen für kranke oder ältere Bewohner, Schlüsselverwaltung und Einkäufe erledigen – dies sind ein paar Leistungen, die der DRK Concierge Service den Bewohnern der Hanseatischen Baugenossenschaft Hamburg eG in Hamburg anbietet. Die Mitarbeiter des Services sind von montags bis freitags die unscheinbaren Helden der Wohnanlage. Die Ziele des Dienstes sind unter anderem einen zentralen Anlaufpunkt für die Bewohner zu schaffen, nachbarschaftliche Gedanken und den Zusammenhalt in der Wohnanlage zu stärken sowie Spaß und Freude weiterzugeben.



Simulator-Training für ehrenamtliche Einsatzkräfte

Der Melder piept, die Fahrt mit einem Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Sondersignal durch die Hansestadt Hamburg beginnt. Plötzlich schießt ein Auto von rechts in die freie Rettungsgasse – Adrenalin pur für unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte! Für unsere Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften: City und Altona stand ein ADAC Simulator-Training an.

Wechselnde Wetter- und Verkehrsbedingungen, verschiedene Fahrbahnbegebenheiten, Einbindung von mehreren Verkehrsteilnehmern, Stresssituationen für den Fahrer – alle erdenkbaren Verkehrsszenarien erlebten die Teilnehmer als Kraftfahrer im Simulator realistisch nach. Der Trainer vom ADAC konnte die Fahrer direkt am

Simulator beobachten, Fehlverhalten nach den Trainingseinheiten auf einem Monitor in Zeitlupe aufzeigen und aus bis zu sechs verschiedenen Perspektiven analysieren.

„Erscheinen von Radfahrern im Totenwinkel, Kids rennen unverhofft über die Fahrbahn – das lässt sich im richtigen Leben und vor allem im Straßenverkehr nicht üben“, berichtet Ralf Bloß, Kreisbereitschaftsleiter, und fügt hinzu: „Die Teilnehmer gewöhnten sich ziemlich schnell an die Grafik, auch wenn sie im ersten Moment nach einem Computerspiel aussieht.“





Gelände vom DRK-Zentrum Osdorfer Born

Jubiläumsporträt - 50 Jahre DRK-Zentrum Osdorfer Born

Jubiläumskinderfest – Spaß für die ganze Familie!

Trotz des typischen Hamburger Wetter sind zahlreiche Kids und Teenager mit ihren Familien zum Jubiläumskinderfest in das DRK-Zentrum Osdorfer Born gekommen. Auf dem gesamten Gelände hat es etwas zum Staunen, Erleben und Mitmachen gegeben. An neun Stationen, von denen viele auch von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut wurden, konnten die Mädchen und Jungen ihre Geschicklichkeit und Motorik trainieren, sich Wissen aneignen, Angebote wahrnehmen sowie ausprobieren oder sich auf dem Gelände des Zentrums austoben.

Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonard für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie weitere Gäste aus der Politik und Wirtschaft haben der Einrichtung zu ihrem Jubiläum einen Besuch abgestattet. Es

Jugendrotkreuz beim 29. Bundeswettbewerb

Erste-Hilfe Stationen, Fantasiegeschichten rund um Rabe Socke, Sport- und Spielstationen und vieles mehr stand für die Jugendrotkreuz Kindergruppe Altona beim Bundeswettbewerb der Stufe 1 in Merseburg (Sachsen-Anhalt) an. Die Gruppe erlangte bei den schwierigen Parcours den 13. Platz. Aus 19 DRK-Landesverbänden gingen jeweils die Landessieger an den Start. Die Kinder wurden im Vorwege von ihren Jugendgruppenleitern auf die Wettbewerbe sowie unterschiedlichen Aufgaben vorbereitet.

gab unter anderem für die Gäste im Programm: Kinderschminken, ein Glücksrad, Dosen werfen, einen Heißen-Draht und eine Hüpfburg in Form eines Rettungswagens, die vom Jugendrotkreuz aus Altona betreut wurde. Der Zirkus Abrax Kadabrax war mit von der Partie und animierte jeden Besucher und sogar Rotkreuzler zum Mitmachen und Ausprobieren. Darüber hinaus war ein Rettungswagen zum Anfassen sowie die DRK-Rettungshundestaffel aus Altona vor Ort. Die Vierbeiner präsentierten ihr Können, erhielten zur Belohnung Leckerlies und wurden ordentlich gestreichelt.



Auf dem gesamten Gelände konnten sich die Gäste an den Ständen mit Würstchen, Pommes, Popcorn, Eis und vieles mehr stärken sowie sich für eine kurze Pause hinsetzen und erholen. Die Eltern konnten bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen in den Räumlichkeiten des Zentrums die Gelegenheit zum Klönen nutzen. Es war ein gelungenes Fest für Jung und Alt!



„Freude und begeisterte Gesichter gab es bei Jung und Alt! Eine tolle Resonanz für alle Beteiligten“, berichtet Kristina Todorovic, Leitung des Zentrums.

Kita-Neubau eröffnet seine Türen

Ahoi – Deerns und Jungs! Seit August werden Kids im Alter von 10 Monaten bis 6 Jahren in der DRK-Kita im Sonninquartier im Hamburger Stadtteil Hammerbrook betreut. Ein maritimer Hauch umfängt die farbenfrohen Räume der 811 Quadratmeter großen Einrichtung, die auf zwei Etagen verteilt sind und viel Platz zum Toben, Spielen und Lachen bietet. Ein Highlight der Kita ist das Außengelände auf dem Dach der Einrichtung. Unter anderem laden ein Piratenschiff, ein Klettergerüst sowie eine Robbe zum Erkunden ein.

Ehrenamtliche Einsatzkräfte sichern Schlagermove ab

Beim 23. Schlagermove zogen zwischen Heiligengeistfeld, Landungsbrücken, St. Pauli Fischmarkt und Reeperbahn rund 350.000 Schlagerfreunde durch die Straßen. Bei bedecktem Himmel und Regen

sicherten gemeinsam die Einsatzkräfte aus den DRK Bereitschaften Hamburg-Altona sowie DRK Bereitschaft Hamburg-City mit weiteren Hilfsorganisationen aus der Hansestadt Hamburg das Event ab.



Am Ende der bunten Partymeile wurde durch unsere Helferinnen und Helfer eine Unfallhilfsstelle (UHST) aufgebaut und betrieben. Dies war ein wichtiger Anlaufpunkt für Schlagerfans mit leichten Verletzungen. Neben dem Betrieb an der UHST waren die Ein-

satzkräfte regelmäßig auf der Partymeile bei Streifengängen anzutreffen und wurden im Notfall tätig. Ehrenamtliche Einsatzkräfte der Bereitschaften besetzten fünf Rettungswagen (RTW) und ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) vor Ort. Für eine weitergehende Versorgung mussten Patienten in naheliegende Kliniken durch unsere Rettungsmittel transportiert werden. In vielen Fällen handelte es sich um Kreislaufprobleme, Schnittverletzungen durch Glasscherben und kleinere Verletzungen.

Neben dem Sanitäts- und Rettungsdienst waren die Biker der Motorradstaffel als First-Responder-Einheit und Kräfte aus dem Kreisverband in der ehrenamtlichen Leitstelle im Einsatz.

Über unseren Kreisverband

Der DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. kann auf eine 150 Jahre lange Geschichte zurückblicken und erstreckt sich über die Bezirke Altona und Mitte. 120 hauptamtliche Mitarbeiter und 300 Ehrenamtliche engagieren sich in den vielfältigen Einrichtungen und Gruppen:

- Concierge Service
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Flüchtlingshilfe
- Gruppe Funk, Technik und Sicherheit
- Jugendrotkreuz

- Katastrophenschutz
- Kindertagesstätten
- Kochgruppe
- Mobile Zahnarztpraxis
- Motorradstaffel
- Obdachlosenhilfe
- Notfalldarstellung
- Rettungs- und Sanitätsdienst
- Rettungshundestaffel
- Seniorentreff „Haus Ottensen“
- Wasserrettung
- Zentrum Osdorfer Born mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Impressum und Kontakt

Herausgeber:
DRK Kreisverband
Hamburg Altona und Mitte e.V.
Langbehnstraße 4 | 22761 Hamburg
Telefon: (040) 890 81 10
Fax: (040) 89 08 11 51
E-Mail: email@drk-altona-mitte.de
www.drk-altona-mitte.de

Layout und Texte:
Jenny Fromke

Fotos:
Nicole Völzer, Felix Schmidt und Jenny Fromke

V.i.S.d.P.:
Jörg Theel (Kreisgeschäftsführer)

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/drkalttonamitte

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE06 2005 0550 1044 21 15 20 | BIC: HASPDEHHXXX